

**Pressemitteilung
bvtlds_20200323**

BVTDS

Berufsverband der Trainer/innen im Deutschen Sport e.V.

Tobias Grosse - Pressesprecher

E-Mail: presse@bvtlds.de

Geschäftsstelle

Sportforum Chemnitz

Reichenhainer Str. 154

09125 Chemnitz

Internet: www.bvtlds.de

Hamburg, den 23. März 2020

Olympia 2020 trotz Corona-Pandemie? BVTDS fragt die Haltung der deutschen Bundestrainerinnen und Bundestrainer zu dieser Frage ab

Olympia 2020 im japanischen Tokio trotz Corona-Pandemie, unüberschaubarer gesundheitlicher Risiken, fehlenden Trainings und zum Teil unklarer Qualifikationsregularien durch Wettbewerbspause? Der Berufsverbandes der Trainer*innen im deutschen Sport e.V. (BVTDS), die Interessenvertretung von Berufstrainerinnen und -trainern, hat zu dieser Frage eine klare Haltung: „Unter den gegebenen Umständen wäre die Durchführung der Olympischen Spiele zum geplanten Zeitpunkt nicht verantwortlich. Wir sprechen uns daher für eine Verschiebung aus. Es ist klar, dass eine Verschiebung des größten Sportereignisses der Welt eine weitreichende, schwierige und sehr schmerzliche Entscheidung ist. Aber der Spitzensport hat in der Gesellschaft eine wichtige Vorbildfunktion und muss hier seinen Beitrag zur Verlangsamung der Corona-Pandemie leisten“, so das Präsidenten-Duo Gert Zender und Holger Hasse.

Team Kanada hat bereits mitgeteilt, nicht an den Spielen teilzunehmen, auch die ersten deutschen Athletinnen und Athleten haben sich gegen Olympia 2020 positioniert. Um ein umfassendes Meinungsbild zu erhalten, wird der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) die Stimmung unter allen deutschen Kaderathlet*innen eruieren.

Gleiches wird der BVTDS im Trainerkreis initiieren. „Wir unterstützen die Initiative des DOSB, die Athletinnen und Athleten nach ihrer Haltung zu befragen“, so Holger Hasse und Gert Zender. „Uns ist es aber wichtig, auch die Meinung der Trainerinnen und Trainer, die in den vergangenen vier Jahren ihre Sportlerinnen und Sportler intensiv auf die Qualifikationswettbewerbe und die Spiele vorbereitet haben, einzuholen. Auch für sie ist Olympia beruflich wie finanziell von immenser Bedeutung.“

Der BVTDS wird dazu eine Online-Umfrage durchführen und die Bundestrainer*innen und seine Mitglieder einladen, an der Umfrage teilzunehmen, um darzulegen, ob man sich für Olympia in 2020, für eine Verschiebung oder für eine Entscheidung zu einem späteren Zeitpunkt ausspricht.